

Vorwort

Dies ist das fünfte Jahrbuch Terrorismus, welches das Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel herausbringt. Im Vergleich zu den ersten Bänden ist der Umfang stark gestiegen, was zum einen die zunehmende Breite der relevanten Themen reflektiert, zum anderen aber auch die größere Tiefe der wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Materie. Das vorliegende Jahrbuch folgt weitgehend der bisherigen Systematik, d.h. nach der Vorstellung der wichtigsten Daten zum transnationalen Terrorismus folgt ein Abschnitt der sich mit generellen Trends befasst. Dem schließen sich ein Abschnitt zu Regionalanalysen und ein weiterer zu Politikfragen an. Neu ist der vierte Abschnitt, der theoretische und methodische Fragen der Terrorismusforschung aufgreift.

Im Berichtszeitraum hat sich das Institut für Sicherheitspolitik mit zwei Aspekten des Themenbereichs Terrorismus besonders intensiv beschäftigt, die schon in den vorherigen Jahrbüchern stets ein großes Gewicht einnahmen: der Aufstandsbewältigung in Afghanistan sowie dem ressortübergreifenden Ansatz („Vernetzte Sicherheit“) in der deutschen Sicherheitspolitik. Im Auftrag der Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, hat das ISPK zu diesen Aspekten ein Forschungsprojekt zusammen mit dem US-amerikanischen „Center for a New American Security“ (CNAS) durchgeführt. Dazu wurden vier internationale Fachkonferenzen in Washington, D.C. und an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg abgehalten, bei denen die fachlich führenden Akademiker, politische Entscheidungsträger und zivile wie militärische Experten anhand einer wissenschaftlichen Agenda den neuesten Kenntnisstand vortrugen und ein Forum zum fachlichen Austausch fanden.

Die ISPK-Mitarbeiter Robin Schroeder und Stefan Hansen reisten zudem im Herbst 2011 selbst für mehrere Wochen nach Afghanistan, um die zu untersuchende Materie nicht lediglich „vom Schreibtisch aus“ zu betrachten. Erste Erkenntnisse sind bereits in das vorliegende Jahrbuch eingeflossen, die Forschungsergebnisse werden aber insbesondere in nachfolgenden Publikationen ihren Niederschlag finden.

Bei den Autoren der Beiträge dieses Jahrbuches handelt es sich entweder um Mitarbeiter des ISPK oder Personen, die dem Institut als Teil eines immer umfangreicher werdenden Netzwerkes freundschaftlich verbunden sind. Darunter sind auch zahlreiche Experten mit langjähriger Praxiserfahrung und so namhafte Autoren wie John Nagl (einer der Hauptautoren und „Erfinder“ der *Counterinsurgency*-Doktrin der USA), Rolf Tophoven oder Armin Pfahltreuther. Die meisten der Beiträge sind in deutscher Sprache, einige in Englisch verfasst.

Ein Dank geht an sämtliche Autoren und die überaus engagierten Mitarbeiter des ISPK sowie den Barbara-Budrich Verlag. Für die Erstellung der Terrorismus-Statistik ist Jasper Schwampe, Tore Wethling und Sven Weimert zu danken. Das Lektorat und die redaktionelle Arbeit hat Stefan Hansen mit tatkräftiger Unterstützung von Tore Wethling durchgeführt.

Prof. Dr. Joachim Krause
Direktor

Stefan Hansen, M.A.
Geschäftsführer

Institut für Sicherheitspolitik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
(www.ispk.org)